

**Fachausschusssitzung „Integration, Kultur, Arbeit und Wirtschaft“ des  
Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 15.02.2017**

**Protokoll**

---

**Sitzungsort:** Einkaufszentrum „Waterfront“ XII/01/2017  
AG-Weser-Str. 3, 1. Etage , 28237 Bremen

**Beginn:** 18.30 Uhr **Ende:** 20:45 Uhr

---

**Anwesend sind:**

Frau Barbara Wulff (vertr.)	SPD	Herr Dieter Steinfeld	Bd. 90/Grüne
Herr Arndt Overbeck (vertr.)	CDU	Herr Stephan Heins	Die Linke
Herr Mehmet Tokmak	SPD	Herr Stefan Kliesch (vertr.)	BIW
Herr Aftab Chand	SPD	Frau Kristina Overbeck	FDP

**Ferner:**

Herr Raimund Gaebelein	Die Linke
Frau Marion Bonk	Die Linke

**An der Teilnahme sind verhindert:**

Herr Hannes Grosch	SPD
Mehmet Genç	CDU
Frau Gisela Roos	BIW

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/16 v. 15.12.2016**
  - TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher**
  - TOP 3: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
  - TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**
  - TOP 5: Einkaufszentrum Waterfront: Sachstand und Perspektiven  
dazu: Frau Kirsten Jackenkroll / Centermanagement**
- 

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/16 v. 15.12.2016**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 2: Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Die FA-Mitglieder einigen sich darauf, den Themenspeicher im Sinne eines verbesserten Sofortzugriffs auf die Ideenvorschläge, künftig den Protokollen als Anhang beizufügen.

Hierbei sollen sämtliche neu benannten, sowie noch nicht abgearbeiteten älteren Themenvorschläge, nach Ressortierung aufgeschlüsselt und aufgelistet werden.

### **TOP 3: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Es wird aus der Mitte des FA der Wunsch geäußert, das Thema „Örtliche Betriebe und Ausbildung“ erneut aufzugreifen.

Gesprächsbedarf hierzu wird gerade vor dem Hintergrund eines schrumpfenden Anteils an Auszubildenden aus Gröpelingen selbst in den ortsansässigen Firmen gesehen.

### **TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

Es liegen derzeit keine Mitteilungen vor.

### **TOP 5: Einkaufszentrum Waterfront: Sachstand und Perspektiven**

Frau Jackenkroll stellt das Einkaufszentrum vor. Das Haus ist der Immobiliengesellschaft ECE (Hauptsitz: Hamburg-Poppenbüttel) angeschlossen. Die ECE unterhält teilweise eigene Immobilien im Büro-, Verkehrs- und Gastronomiebereich, erbringt aber auch für Fremdfirmen Dienstleistungen im Bereich von Projektentwicklungen und deren Finanzierung.

Einen deutlichen Schwerpunkt hinsichtlich der Angebotsstruktur setzt das Management bei der Ansiedlung von Geschäften größerer Textilketten, insbesondere „Young-fashion“-Boutiquen, die sich ihrem Schwerpunkt nach an ein Publikum unter 40 Jahren richten. Hierbei wird auf den Abschluss von 10-Jahres-Verträgen Wert gelegt, um eine kontinuierliche Auslastungsstruktur und Erwartungssicherheit zu gewährleisten.

Insgesamt sind branchenübergreifend in der Waterfront 1.200 MitarbeiterInnen beschäftigt.

Die Unterbringung des LIDL-Marktes an der westlichen Flanke des Einkaufszentrums wird insgesamt als Erfolgsgeschichte gewertet, wenngleich sich die mangelnde Anbindung an das übrige Center infolge des separaten Zuganges vom Parkplatz an der AG-Weser-Straße tendenziell als nachteilig erweist und zudem einzuräumen ist, dass infolge der Gesamtlage des Centers mit seiner spezifischen Einpendlerstruktur die Kundenströme in den Morgen- und frühen Vormittagsstunden vergleichsweise gering ausfallen.

Eine über das Jahr verteilte, rege Eventkultur dient dem Ziel, Präsenz zu dokumentieren und hierüber die Standortattraktivität hoch halten. Der Reigen an Veranstaltungen reicht u.a. von Trendsports-Happenings, über Modenschauen und einer langen Shopping-Nacht („Mitternachtsshopping“) bis hin zu einem kleinen weihnachtlichen Markt im Eingangsbereich.

Ein besonderer Standortvorteil, der die Aufenthaltsqualität des Centers verstärkt, ist im sog. „Food-Court“ zu sehen, einem integrierten Bereich mit zahlreichen Einrichtungen von Systemgastronomieketten, die das Shopping sinnvoll ergänzen und die Attraktivität durch einen großen Bildschirm in diesem Bereich, über den an Wochenenden Bundesliga-Fußballspiele übertragen werden, steigern. Eine hauseigene Studie hat ergeben, dass 60 - 70% der Laufkundschaft die Essensangebote wahrnehmen.

Einen weiteren Publikumsmagneten bildet ein freier WLAN-Zugang auf dem gesamten Gelände, der es den Kunden erlaubt, sich in eine Center-eigene App unter dem Namen „love to shop“ einzuloggen und um Informationen über die ansässigen Geschäfte und deren Angebotsstruktur vorab zu erhalten.

Die Anregung, die „Gröpelinger Kirmes“ im kommenden Jahr evtl. an die Waterfront zu verlegen, stößt seitens der Centermanagementleitung auf positive Aufnahme.

Vorsitz/Protokollant: FA-Sprecher „Arbeit und Integration“

-----  
Ingo Wilhelms

-----  
Stephan Heins

### **Anhang: Themenspeicher**

#### Arbeit und Wirtschaft

- Besuch örtlicher Gewerbebetriebe im Hafengebiet (hansa-Holz, Sake, Fa. Müller etc.)
- Besuch bei der WfB
- LAZLO-Programm: Erfolge und Wirkungen

#### Kultur:

- Besuch im „Hafenatelier“ Kap-Horn-Str.